



LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

5. Lichtblicke - 2024 - 6. Sonntag im Jahreskreis

11.02.2024

Liebe Leserinnen und Leser,
es war ein kleiner Satz, den Marcel Reif immer wieder von seinem Vater hörte – mal als Mahnung, mal als Warnung, als Ratschlag oder Tadel, wie der Sportjournalist zum Gedenken zum 79. Jahrestag der Befreiung des NS-Vernichtungslagers Auschwitz im Bundestag sagte. Nur drei kleine Worte: "Sei ein Mensch." Diesen "kleinen, großartigen, wundervollen Satz" seines Vaters Leon Reif wolle er gerne heute hier lassen, im höchsten deutschen Hause: "Sei. Ein. Mensch." Marcel Reif sprach als Sohn eines Holocaust-Überlebenden vor allem darüber, dass sein Vater über das Grauen schwieg, um ihn, den Sohn, zu behüten. "Sei ein Mensch" mit diesem Schild um den Hals nahm Siegrun Bleschke neben vielen anderen Pfarreimitgliedern an der Demonstration für Demokratie und Vielfalt auf dem Schlossplatz in Wolfenbüttel teil. Welch einfacher und doch eindringlicher Aufruf! Seien wir Menschen, die im anderen Geschwister sehen, die dieselbe Würde haben wie wir selbst. Dann verbieten sich sich Ausgrenzung, Demütigungen und Verunglimpfungen ganz von allein. Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers



Gedanke zum Evangelium



von
Dietlinde Schulze

Scheinbar schlichte Worte über ein in damaliger Zeit in mehrfacher Hinsicht skandalöses Vorkommnis. Ein Kranker, der sich nach den geltenden Gesetzen von der Gemeinschaft fernzuhalten hat, nähert sich Jesus und dieser schert sich ebenfalls nicht um die Vorschriften. Erkennbar daran, dass er sich dem Kranken ohne Scheu zuwendet, auf ihn eingeht und ja, ihn sogar mit der Hand berührt. Der Evangelist Markus berichtet hier von den Anfängen des Wirkens Jesu. Schon jetzt macht er unmissverständlich deutlich, welchem Grundsatz Jesus folgt: für diesen stehen nicht zuerst Normen und Vorschriften im Mittelpunkt, sondern der Mensch in seiner individuellen (Not)Situation. Nach der Heilung verbietet Jesus dem Geheilten in recht strenger Anweisung über das Geschehene zu reden. Ob er wirklich erwartet, dass der Geheilte dieses Verbot beachten und einhalten wird? Ich vermute, das Schweigegebot entspringt eher der Intention des Evangelisten Markus, der dieses Motiv wiederholt einsetzt, wohl um zu verhindern, dass Jesus viel tiefgreifendere Bedeutung als der Messias zu kurz kommt und er nur als ein Wunderheiler unter vielen wahrgenommen wird. Der Geheilte kann über das Wunderbare, dass ihm widerfahren ist, verständlicherweise nicht schweigen. Jesus hat ihm zu einem neuen, von der Last der Krankheit befreiten Leben verholfen. Er darf wieder „rein“ in die Gemeinschaft, in seine Familie. Er wird zum Verkünder der frohen Botschaft: Jesus befreit dich von dem, was dich am Leben hindert.

Haben Sie/hast Du diese Erfahrung auch schon gemacht? Wie schön wäre es, dies voneinander zu hören.

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Die Wunder Jesu sind Zeichen seiner Macht und der anbrechenden Gottesherrschaft. Jesus ist aber auch wirklicher Mensch, er leidet die Not anderer mit. Aussätzige erfahren seine menschliche Güte und seine göttliche Kraft der Heilung. Jesus hat den Willen zu helfen, und er hat die Macht. Der Geheilte aber kann nicht schweigen, er „muss“ die Macht Gottes bezeugen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Mk 1, 40–45

In jener Zeit
40 kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen.
41 Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein!
42 Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein.
43 Jesus schickte ihn weg, wies ihn streng an
44 und sagte zu ihm: Sieh, dass du niemandem etwas sagst, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring für deine Reinigung dar, was Mose festgesetzt hat – ihnen zum Zeugnis.
45 Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Den-

noch kamen die Leute von überallher zu ihm.



©Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Genau wie wir

Aussätzige sind Unberührbare.
Eine eherne Regel.
Eine Regel sogar der Religion.

Doch weder der Aussätzige
noch Jesus
halten sich daran.

Dem Obdachlosen da
die Zeitung abkaufen?
Mich auf dem Fest
zur Kollegin stellen,
die niemand so richtig mag?

Auch wir haben Unpersonen, Außen-

seiter.
Auch sie wollen zählen –
genau wie wir.

Auch wir haben unsere
Unberührbaren.
Sie sehnen sich nach Berührung –
genau wie wir.

*Dorothee Sandherr-Klemp
(zu Mk 1,40-45)
aus: Magnificat. Das Stundenbuch 02-
/2024, Verlag Butzon & Bercker, Keve-
laer; www.magnificat.de
In: Pfarrbriefservice.de*

Stummfilm und Improvisation



STUMMFILM UND
IMPROVISATION
**Samson
und Delilah**
(1922)



Johannes Lienhart (Orgelimprovisation), Basilikachor
St. Godehard Hildesheim | Leitung: Tobias Meyer

So 18.02.2024 | 18.00 Uhr
St. Petrus, Wolfenbüttel

Eintritt frei (Spenden erbeten).

Am Sonntag, den 18.02.24 präsentiert der Hildesheimer Basilikachor St. Godehard um 18:00 Uhr ein spannendes Konzert in St. Petrus: der Stummfilm „Samson und Delilah“ (1922) des Regisseurs Alexander Korda wird an einem Filmabend präsentiert und live vom Basilikachor St. Godehard und dem Organisten Johannes Lienhart (Schweiz) durchgehend musikalisch interpretiert.

Die Leitung hat Basilikakantor Tobias Meyer.

Der Eintritt ist frei.
Um Spenden zur Kostendeckung wird gebeten.

Nehmen Sie Platz !



Für neue Stühle für das Pfarrzentrum von St. Ansgar freuen wir uns über Ihre Unterstützung!
Spenden können Sie aufs Konto der Kirchengemeinde St. Petrus
DE06 4006 0265 0038 0138 01
Stichwort: Stühle für Ansgar

Lichtkreuz



Das Lichtkreuz für die St.-Petrus-Kirche ist aus Berlin gebracht worden, wo es u.a. in der St.-Hedwigs-Kathedrale hing. Nun soll es im Altarraum für die Zeit von zwei bis drei Monaten hängen, um besser entscheiden zu können, ob ein Lichtkreuz von dieser Art endgültig über dem Altar hängen soll.

Neues von der Baustelle

Inzwischen werden die Bodenplatten von dem neuen Kindergarten auf der ehemaligen Wiese von St. Ansgar gegossen. Vor dem Besuch einer Katze war die Fläche ganz glatt....



Glaubensgespräch für Frauen



"Lebensbaum"
Symbol meines Lebens

Mittwoch, 21. Februar 2024
um 15.00 Uhr
im Roncallihaus

Ein herzliches Willkommen!

Kalender für die Fastenzeit



Der Kalender »Aufbruch für die Seele« möchte Ihnen in dieser bedeutungsvollen Zeit des Kirchen-

jahres ein wertvoller Begleiter sein: Durch die gesamte Fasten- und Osterzeit – von Aschermittwoch bis Pfingsten – bietet er für jeden Tag Impulse, die Ihnen helfen, aus dem Alltag auszubrechen und bei Gott anzukommen.

Sie können die Kalender im Pfarrbüro und nach den Gottesdiensten für 7,- Euro erwerben.

Franziskusstube

Am Freitag, 16. Februar, ist die Franziskusstube im Begegnungshaus von Dorstadt in der Zeit von 12.00 bis 13.30 Uhr für ein Mittagessen geöffnet.
Herzlich willkommen!

Gottesdienstordnung vom 10. bis 18. Februar 2024

6. Sonntag im Jahreskreis

*Diasporaopfer I/2020
Bonifatiuswerk*

Samstag, 10. Februar

14.00 St. Petrus, Taufe
von Margaretha
18.00 Heilig Kreuz, Hl. Messe
f. + Wilhelm Swoboda
19.00 St. Petrus, Benefizkonzert

Sonntag, 11. Februar

9.30 St. Joseph, Hl. Messe
10.00 St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier
11.00 St. Petrus, Hl. Messe
*Jahresamt für Günter Kwiotek;
Jahresamt für Anna Walther*

Montag, 12. Februar

19.30 St. Peter und Paul, Taizégebete

Dienstag, 13. Februar

7.15 St. Petrus, Morgenlob
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

14.30 Heilig Kreuz, Hl. Messe
anschließend Faschingscafé

Mittwoch, 14. Februar Aschermittwoch

7.15 St. Petrus, Morgenlob
8.00 St. Petrus, Schüलगottesdienst
der 5 bis 13. Jahrgang
9.30 St. Petrus, Hl. Messe
11.00 St. Petrus, Aschermittwochs-
gottesdienst der Harztorwallschule
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
19.00 St. Petrus, Herzensgebet
19.00 St. Ansgar, Hl. Messe
zu Aschermittwoch

Donnerstag, 15. Februar

7.15 St. Petrus, Morgenlob
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
18.00 St. Joseph, Rosenkranz
18.30 St. Joseph, Hl. Messe
mit Aschenkreuz

Freitag, 16. Februar

7.15 St. Petrus, Morgenlob
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
16.00 Seniorenheim Juliuspark
Gemeindegottesdienst
17.00 St. Petrus, Kreuzwegandacht

1. Fastensonntag

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 17. Februar

18.00 St. Ansgar, Hl. Messe
f. + Adam Wojtalla

Sonntag, 18. Februar

9.30 Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier
11.00 St. Petrus, Hl. Messe
18.00 St. Petrus, Konzert
Stummfilm mit Orgel- und Chor-
Improvisationen
18.00 St. Joseph, Lobpreis

Pfarrbüros Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Am Donnerstag, 15.02., bleibt das
Pfarrbüro St. Ansgar geschlossen.



BENEFIZKONZERT
am 10.02.2024
um 19.00 Uhr
in der St. Petrus Kirche
Wolfenbüttel
Harztorwall 2

Wir bitten um Spenden für

- die Agape Lutheran Junior Seminary Schule in **Tansania**
- das Jugendzentrum der Fundación Amigo in **Spanien**

Uns unterstützen u.a.
Johanna Kreiss und Martin Pfeiffer (Gesang und Klavier), der
Chor der Agape Schule (Videoübertragung), ein Ensemble von
Cellisten, die Bläser-AG des THG, ...

Wir freuen uns auf Sie!
**Vielen Dank für Ihre
Unterstützung!**



Herzliche Einladung, dienstags
um 9.30 Uhr mitzusingen!

Fastnachtsdienstag in Dorstadt



Am Dienstag, Fastnachtsdienstag,
13.2.24 treffen wir uns in Dorstadt
um 14.30 zur Hl. Messe.
Anschließend geht es weiter im
Besinnungshaus mit Kaffee und
Krapfen und lustigen faschings-
mäßigen Beiträgen.
Herzliche Einladung an alle!

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare